

# „Viel zu tun – aber ich mag die Action“

INTERVIEW Ilidio Pastor Santos vom SC Weiche 08 über Fußball, die Anfänge in Brasilien und die Pläne nach der Karriere

Es ist ein Gespräch zwischen Sportlern. Und es ist ein Gespräch zwischen Schülern. Ilidio Pastor Santos (30) spielt für den SC Weiche Flensburg 08 in der Fußball-Regionalliga. Zudem macht er gerade an der HLA sein Fachabitur. Linn Ricken (16, Basketballerin) und Jonathan Hansen (15, Fußballer) sind Schüler am Alten Gymnasium. Sie sind Teil der dortigen Journalismus-AG, die hinter die Kulissen des Pressewesens schaut. In einem Video-Interview sprechen sie über die Vereinbarkeit von Fußball und Schule, die Zeit nach der Karriere und warum der Brasilianer in die Bundesliga wollte und trotzdem seit acht Jahren in Flensburg glücklich ist.



Publikumsliebbling: Ilidio Pastor Santos ist seit 2013 eine feste Größe im Team des SC Weiche Flensburg 08. Foto: speedphotos.de

**Worüber freust du dich mehr? Über eine gelungene Klausur oder ein gewonnenes Spiel?**

Ilidio Pastor Santos: Wow, da startet ihr ja mit einer sehr guten Frage. Früher habe ich nur an Fußball gedacht. Aber dadurch, dass ich jetzt wieder zur Schule gehe, freue ich mich momentan, wenn ich eine gute Klausur schreibe und gute Noten bekomme.

**Du bist gerade 30 Jahre alt geworden, deine Frau**

## Kooperation

### Journalismus-AG

In einem Journalismus-Projekt blicken Schülerinnen und Schüler des Alten Gymnasiums in Flensburg hinter die Kulissen des Pressewesens. Dabei machen sie unter der Leitung von Stefan Beuke selbst erste journalistische Schritte. Das Projekt findet in Kooperation mit dem shz statt. In unregelmäßigen Abständen werden Texte der Nachwuchsreporter veröffentlicht.

**erwartet euer zweites Kind, du machst dein Fachabitur an der „HLA – Die Flensburger Wirtschaftsschule“ und spielst Fußball beim SC Weiche Flensburg 08 in der Regionalliga: Das klingt so, als ob dein Alltag nicht langweilig ist...**

Ja, ich habe viel zu tun. Mit 30 bin ich schon fast alt für den Fußball, aber es bringt immer noch viel Spaß. Ich fühle mich wohl. Aber von 6 Uhr am Morgen bis 22 Uhr am Abend ist Hochbetrieb mit der Schule, dem Training und meiner Familie. Es ist viel zu tun, aber ich mag die Action. Ich stehe drauf.

**Warum ist es dir wichtig, mit 30 noch das Abitur nachzuholen?**

Ich habe vor gut fünf Jahren meine Ausbildung zum Restaurantfachmann gemacht. Damals konnte ich noch nicht so gut deutsch. Die Branche ist auch nicht unbedingt familienfreundlich. Wenn ich nach meiner

Karriere eine höhere Lebensqualität haben möchte, muss ich einen guten Abschluss haben. Deswegen möchte ich noch studieren.

**In welchem Bereich machst du dein Fachabitur?**

Ich bin an der HLA, also im Bereich Wirtschaft. Das bringt viel Spaß. Ich mag gerne rechnen. Das passt ganz gut.

**Wie sieht dein Plan für nach der Fußballkarriere aus?**

Wie gesagt, ich möchte gerne noch studieren, da habe ich einen Plan A und einen Plan B.

**Die interessieren uns jetzt natürlich...**

Mein Plan A wäre es, Sportlehrer zu sein. Ich mag einfach den Kontakt zwischen Lehrern und Schülern. Und Sport ist mein Bereich. Das kommt aber darauf an, wie es mit meinem Abitur weitergeht. Wenn etwas dazwischenkommt, habe ich

als Plan B ein Dualstudium in Richtung Wirtschaft/Informatik.

**Wie geht es dir denn nach deiner Verletzung, die du dir am vergangenen Wochenende im Spiel in Heide zugezogen hast?**

Es sieht danach aus, dass das Innenband angerissen ist. Ich bin sehr traurig, dass ich wieder verletzt bin. Wie im Sommer muss ich jetzt wieder pausieren. Bitter.

**Wie versuchst du trotzdem optimistisch zu bleiben?**

Ich versuche, immer positiv zu bleiben. Ich bin einer, der immer denkt: Alles ergibt seinen Sinn. Die Zeit, in der ich nicht trainieren kann, investiere ich jetzt in die Schule. Ich habe im Sommer meine Prüfungen. Und ansonsten heißt es möglichst schnell wieder fit werden. Ich hoffe, dass die Mannschaft so lange in der Liga weitermarschiert.

**Du bist 2013 nach Flensburg gekommen. Eigentlich wolltest du nur kurz bleiben, um im Profifußball durchzustarten. Warum bist du noch immer hier?**

Als ich nach Deutschland kam, war es mein Wunsch, in der Bundesliga zu spielen. Aber ich fühl' mich auch wohl in Flensburg. Ich habe alles, was ich brauche, um hier zu bleiben. Weiche hat mir sehr geholfen, dass ich sehr gut in Deutschland integriert bin. Angebote aus der ersten oder zweiten Bundesliga gab es nicht und ich wollte nicht den Verein und die Stadt wechseln. Dafür bin ich zu gerne hier.

**Ist Flensburg deine Heimat geworden?**

Auf jeden Fall! Ich hatte Möglichkeiten woanders hinzugehen, aber ich fühl' mich wohl hier. Ich kann mich nicht beschweren. Außerdem kommt meine

Frau aus dem Norden, aus Risum-Lindholm. Meine Familie ist in Brasilien. Ich möchte nicht, dass meine Frau auch weit weg von ihrer Familie wohnt. Es ist besser, hier zu sein.

**Vermisst du Brasilien? Gerade im kalten und nassen Winter?**

Im Januar und Februar auf jeden Fall. Der Dezember ist noch weihnachtlich schön, aber dann: Puh, dann denke ich schon häufiger: Ich muss mal wieder nach Brasilien. (lacht) Aber dort leben möchte ich nicht mehr. Das wäre gelogen. Ich fühl' mich einfach sehr wohl hier.

**Wie bist du zum Fußball gekommen und in welchem Alter hast du angefangen?**

(zeigt auf seinen zweieinhalbjährigen Sohn Lean) Ich habe fast in seinem Alter angefangen. Mein Papa war Vater von fünf Kindern. Dadurch, dass Brasilien und speziell Rio de Janeiro sehr gefährlich in Sachen Kriminalität sind, wollte uns unser Vater nicht allein zum Spielplatz lassen. Deswegen hat er uns immer zum Fußballplatz gebracht. Irgendwann hat er einen Verein gegründet. Drei, vier Jahre habe ich aus Spaß mit meinem Papa und Kindern aus der Nachbarschaft gespielt und trainiert. Mit acht Jahren bin ich dann zu Fluminense gekommen. Der Verein hat eine der besten Fußball-Akademien in Brasilien. Dort war ich von acht bis 20 Jahren.

**Was waren ursprünglich deine Ziele als Fußballer – und hast du sie erreicht?**

Als ich so alt war wie ihr, also 15 oder 16, habe ich – wie gesagt – in der Akademie von Fluminense gespielt. Ich war sehr gut drauf und galt als Talent. Mein Ziel war immer, nach Europa zu kommen und in einer Top-Liga zu spielen. Man kann nicht alles erreichen, aber trotz-

dem glücklich sein. Wir gehen mit Weiche 08 in eine gute Richtung. Ich will hier unbedingt noch einmal Dritte Liga spielen.

**Hattest du früher ein Vorbild?**

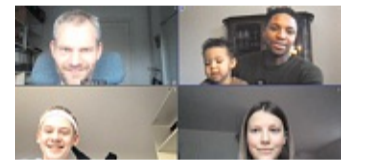
Das war Ronaldo. Der brasilianische Ronaldo. Den kennt ihr wahrscheinlich gar nicht mehr. Der war vor 20 Jahren ein Super-Stürmer. Ziemlich schnell. Jetzt ist er ziemlich dick. Im Moment haben wir in Brasilien einen richtig guten Spieler. Das ist Neymar. Der spielt einen schönen Fußball, hat viel Talent, aber er ist kein Vorbild. Leider nicht.

**Was für Tipps hat du für junge Fußballer? Worauf kommt es an, um es nach oben zu schaffen?**

Je disziplinierter ein Fußballer ist, um so erfolgreicher wird er. Das Problem ist, dass viele das erst verstehen, wenn es schon fast zu spät ist. In jedem Training muss man 100 Prozent Gas geben. Vielleicht habe ich das auch erst spät gesehen.

**Ihr habt das erste Spiel im neuen Jahr gewonnen, seid in der Aufstiegsrunde der Regionalliga dabei. Wo endet diese Saison die Reise des SC Weiche Flensburg 08?**

Ich hoffe, und wir werden alles dafür tun, dass wir in der Dritten Liga landen werden. Das ist unser klares Ziel. Seit drei Jahren sind wir gut dabei, bisher fehlten immer Kleinigkeiten. Dieses schöne Erlebnis wollen wir unbedingt nach Flensburg holen.



Gesprächspartner: Stefan Beuke (oben li.), Ilidio Pastor Santos mit Sohn Lean (oben re.), Jonathan Hansen (unten li.) und Linn Ricken (unten re.).

Foto: privat/Screenshot



## Kunst und Design in Zusammenarbeit mit ars mundi

Loriot

**Skulptur „Der Rosenkavalier“, Bronze**

ars mundi Exklusiv-Edition | limitierte Auflage | 980 Exemplare mit Loriots Signatur | einzeln nummeriert | im aufwendigen Wachs-ausschmelzverfahren von Hand gegossen | von Hand patiniert und poliert Format 18 x 18 x 17 cm | Gewicht 3,4 kg

Bestell-Nr. SH-690005 | 1.680,00 €



Gerard

**Skulptur**

**„Herzensangelegenheit“**

Metallguss | bronzierte Oberfläche Format 15 x 9 x 5 cm (H/B/T) Gewicht ca. 0,2 kg

Bestell-Nr. SH-909069 | 128,00 €



Bestellen Sie rund um die Uhr: Telefon 0461 808-2094 · E-Mail shz@arsmundi.de · Fax 0511 34 843 58

Die Bestellabwicklung, der Versand und die Datenspeicherung erfolgen nach den AGB und den Datenschutzbestimmungen unseres Kooperationspartners ars mundi. Ars mundi Edition Max Büchner GmbH, Bödekerstr. 13, 30161 Hannover. Die Datenschutzbestimmungen können Sie unter www.arsmundi.de/datenschutz; die AGB unter www.arsmundi.de/agb einsehen. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. 7,95 € bzw. bei Bildern 14,80 € Versandkosten innerhalb Deutschlands. Es steht Ihnen ein 14-tägiges Widerrufsrecht zu: Alle Informationen dazu sowie ein Musterformular, das Sie verwenden können, finden Sie unter www.arsmundi.de/agb. Sie können auch das der Rechnung beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Dies ist eine Kooperation von shz Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG und ars mundi – Edition Max Büchner GmbH, Bödekerstr. 13, 30161 Hannover. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Bestellen Sie rund um die Uhr. Für Ihre Bestellung, Ihre Fragen und Wünsche sind wir auch am Wochenende und an Feiertagen für Sie da! Telefon 0461 808-2120 · shz@arsmundi.de · www.arsmundi.de/shz